

er am Ende des Cod. 586: Ich bruder fridrich Colner der aller unnützet münch sant Gallen bitten etc. (man möge die Büchlein aufmerksam lesen) denn sy getütschet sint won ich von bett wegen und liebe myner gaistlichen Kind (nämlich der Nonnen von S. Georgen) dise leben mit grosser arbeit uss dem subtilen latin zu disem ainfaltigen tütsch do ich dennoch nit gar kundig in bin etc.

995. Papier 4° min. s. XV; 438 Seiten aus zwei Handschriften bestehend. 'Den Closeneren zu S. Jurgun und nach irem Tod an das Gotzhuss ze S. Gallen mit Closen und alli ir zueghordi.'

1) S. 3—196: 'Dis ist das bottbuch (d. h. die Erklärung der X Gebote). Also spricht der wis Salomon. Suben stund an dem tag' etc. (Von Bruder Marcus von Lindau. Siehe Cod. 787.)

2) S. 197—436: 'Dis buchly das haisst der ewig wishait buchli des sin ist die götlichen min' etc. S. 199: 'Das ist das buch von der ewigen wishait. Es stund ain predier' etc. Ende: 'si ain anvang dez iemer wernden ewigen lobes amen.' (Von Suso und gedr. in Dessen Schriften Augsburg 1512 F. Das Buch der Weisheit folgt auch in den Codd. 961 und 982 auf die Auslegung der X Gebote).

996. Papier 4° v. J. 1398 (p. 187); 449 (450) Seiten von Einer Hand.

1) S. 3—187: 'De s. Johanne baptista materia contemplativa. Formans me Ys. 69. Quid venerabilius' etc. (Predigten und Betrachtungen, ohne Namen). — S. 189—204: Andere Predigten, Visio S. Pauli etc.

2) S. 221—252: 'Prima dos: Beati oculi qui vident' etc. Auf die 'Dotes' folgen 'De ornatibus anime', dann (S. 227) 'De sensu visus' und die übrigen Sinne mit ihren Freuden im Jenseits; S. 239: 'Sermo de animabus'; am Ende: 'Explicet tractatus de V sensibus adiuncto sermone de animabus.' (Denselben Traktat enthalten noch andere St. Gallerhss., überall ohne Namen; er ist entweder von Th. v. Haselbach oder von N. v. Dinkelsbühl [gedr. Argent. 1516], denn beide schrieben de quinque sensibus s. Aschbach Wiener Univers. p. 439. Der in S. Florian unter dem Namen Haselbach vorhandene Traktat über diesen Gegenstand ist jedoch verschieden nach Anfang und Ende. Catal. Czerny p. 38).

3) S. 253—443: Predigten durch das ganze Jahr.

4) S. 443—448: 'Hystoria de conversione s. Katherine'. Am Ende: 'Explicet . . . per manus Georii presbiteri' (und in Beischrift

von anderer Hand: 'Nomine Hofkilch rector parochialis ecclesie in Waltpurg').

997. Papier 12° maj. s. XV/XVI; 128 Seiten. 'Dis buchly der regel S. Benedicten gehört den schwöstern zu S. Jörgen in die obren klosen 1504 jar.' Stark gebraucht.

1) S. 3 — 107: Regel des h. Benedict in deutscher Uebersetzung.

2) S. 108 — 128: Verschiedenes Erbauliche; darunter S. 112 — 117: 'Gott vater in dem höchsten tron Send mir uss diner gothait kraft' etc. (13 Strophen zu 7 Zeilen in gekreuzter Reimstellung; auch in einem alten Druck u. d. T. 'Der himelsch Rosenkrantz gesangs weis' s. Weller Repertorium p. 10 N° 111); und weiterhin: Lehre und Gebet 'von bruder clausen in schwitz'.

998. Papier 12° maj. s. XV; 176 unbezifferte Blätter, geschrieben von Fr. Cölner für die Nonnen von S. Georgen. Defekt am Ende.

1) Bl. 1 — 31: Kleine Traktate und Sprüche von S. Bernhard, Bischof Albrecht u. A.

2) Bl. 32 — 102: 'Hie vohet ain buchli an von gaistlicher vermanung zu ainem gaistlichen Leben zum ersten von der nachvolgung Christi und von vermähung aller uppikait der welt. Qui sequitur me' etc. — bis: 'als vil du dir selbs gewalt tuest amen Hie endent die vermanung.' (Es sind 25 Rubriken, das erste Buch der Imitatio Christi enthaltend). Folgt: 'Das büchli ist gehaissen von der welt vermächt. Von der innerlichen wandlung. Regnum dei intra vos est' etc. — bis: 'müssen wir in gan in das rich gottes'. (11 Rubriken oder Liber II der Imitatio).

3) Bl. 103 u. ff.: 'Form eines ersamen lebens' (für Klosterfrauen, 15 Bll.). — S. Bernhard an den Bruder Gerhard (8 Bll.). — Geistliche Leiter S. Bernhard's (11 Bll. cf. Opp. Bernh. p. 325) — zwei Predigten — zwanzig geistliche Schritte (5 Bll. nach Bonaventura) u. A.

999. Papier 12° maj. s. XV; 382 Seiten in guter Schrift. 'Das buch gehört in die obern clossen zu sant lienhart'.

1) S. 1 — 181: 'Inspice et fac secundum exemplum. Also sprach der ewig got zu moyses' etc. (in Form von 'die frage' 'die antwort' und in einer Reihe von Absätzen, die mit lat. Textworten anfangen und von der Armuth (S. 2), der Dehmuth (S. 35), der Passion (S. 58—96) u. A. handeln. Ein Stück davon auch in Cod. 963, 202—220.